

# Ammengebundene Aufzucht im LVG Köllitsch



# 1. Aufzuchtversuch

- Kuhgebundene Haltung versus Einzelhaltung im Sommer 2018
- Kein nachweisbarer Unterschied zwischen den Haltungsgruppen:
  - Gewichtszunahme der Kälber (800-850g am Tag)
  - Durchfallgeschehen: Auftreten der ersten Durchfallerscheinungen ab 7-10 Lebenstag; Jedes Kalb zeigt Durchfallerscheinungen
- Nachweisbarer Unterschied der Kuhgebundenen Haltung:
  - Trotz Durchfall fittere Kälber
  - Kälber trinken häufiger (6-9 Portionen am Tag)
  - aktivere Kühe mit längeren Fressperioden
  - Milchleistung der ersten 80 Melktage um 6,2 Mkg/Woche geringer





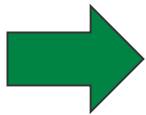
## 2. Aufzuchtversuch ab 2022

- I BLE Projekt zur gemeinsamen Haltung Kuh & Kalb in den ersten 5 Tagen nach der Kalbung im Vergleich zur Einzelhaltung
  - Verhalten Kuh und Kalb in den ersten 5 Tagen
  - Welche Gestaltung des Kälberschlupfes wird vom Kalb gewählt (unterschiedliche Ausgestaltung wird angeboten)
  - Einfluss der Haltungsform auf Gesundheit und Wachstum der Kälber



## 2. Aufzuchtversuch ab 2022

- I BLE Projekt zur gemeinsamen Haltung Kuh & Kalb in den ersten 5 Tagen nach der Kalbung im Vergleich zur Einzelhaltung
  - Verhalten Kuh und Kalb in den ersten 5 Tagen
  - Welche Gestaltung des Kälberschlupfes wird vom Kalb gewählt (unterschiedliche Ausgestaltung wird angeboten)
  - Einfluss der Haltungsform auf Gesundheit und Wachstum der Kälber



Trennung Kuh-Kalb-Paar nach 5 Tagen  
Kuh in Herde  
Kalb in Einzeliglus





# Unsere Anforderungen

- Eigenes Stallabteil für Mutter und Kalb (ersten Lebensstage)
- Stallbereich gut einsehbar (häufige Beobachtung möglich)
- Nah am Melkstand
- Kälberschlupf – TMR für Kälber, evtl. Elektrolyte
- Zugang Wasser und Futter für Kuh und Kalb
- Ausbruchssicher
- Wiegen leicht gemacht



# Weiterführende Kälberaufzucht 2022

- Nur weibliche Kälber
- Abtrennung der Gruppenbox zu Einzelboxen Kuh-Kalb für die ersten Tage nach der Kalbung
- 1 x am Tag Melken der Kühe
- Kälber und Kühe fit - Zusammenstellen der Kühe und Kälber durch Rückbau Einzelboxen → Beobachtung und Entscheidung, welche Kuh wird Amme
- Ammengruppe: 4 Kälber -> 1 Kuh / 3 Kälber -> 1 Färs
- Reinigung, Desinfektion der Gruppenbox nach Umstallen der Tiere; Reinigung, Desinfektion der Einzelboxen nach jedem Kuh-Kalb-Paar

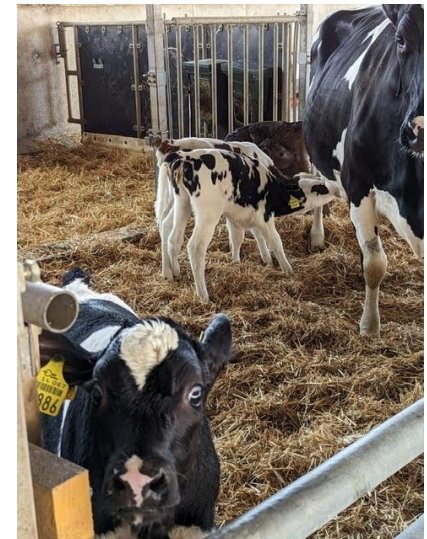
→ vier Ammengruppen mit 15 Kälbern

- Akzeptanz fremder Kälber, Gewichtszunahme, Durchfallquote, Absetzstress



# Eine gute Amme

- Gute Erreichbarkeit des Euters für die Kälber, Eutergesundheit, Zitzenbeschaffenheit, Milchfluss im Melkstand
- Mütterlichkeit gegenüber eigenem und fremdem Kalb (Interesse, Abschlagen der fremden Kälber – auch im Verlauf der Tränkphase möglich)
- Kühe ab der 2. Laktation versorgen 4 Kälber, Jungkühe sollten nicht mehr als 3 Kälber ernähren
- Reaktion auf den Mensch in der Box





# Wie geht es der Kuh?

## Tägliches Vormelken oder Melken im Melkstand:

- Mastitis, Verletzungen rechtzeitig erkennen

## Futteraufnahme:

- Mehrmals täglich Beobachtungen dokumentieren
- Restfutter zurückwiegen



## Allgemeinbefinden:

- Fieber, Hungergrube, Durchfall

➔ Dokumentation!

Kalbung		Kuh Ohrnummer:				Erstkolostrum: _____ Uhr gemolken _____ Liter _____ % Brix _____ Uhr hat Kalb gesaugt															
am:	um:	KT	gefütterte	gefressen	Allgemeinbef.	Hungergrube	Vormelken*				Verletzungen		Schalmtest		Melken		Bemerk.				
Tag	Datum	Ischicht	°C	kg	1 = unbeeinträchtigt, munter 2 = etwas matt 3 = matt, lässt sich hochtreiben 4 = steht nicht auf	1 = gut gefüllt 2 = leicht eingefallen 3 = stark eingefallen	1 = unauffällig 2 = Melken notwendig, 3 = Verdacht Mastitis 4 = Mastitis	1 = keine 2 = gerötet, verkornt, Schorf 3 = gerötet und geschwollen 4 = offene Wunde	1 = negativ 2 = schw. positiv, 3 = positiv, 4 = st. positiv	1 = nein 2 = Melkstand, 3 = milchige Kanne 4 = Hand	VR	VL	HL	HR	VR	VL	HL	HR	Ort / wann?	Liter	
0		Früh																			
		Spät																			
1		Früh																			
		Spät																			
2		Früh																			
		Spät																			
3		Früh																			
		Spät																			
4		Früh																			
		Spät																			
5		Früh																			
		Spät																			



# Wie geht es dem Kalb?

- IMMER 1. Kolostrumgabe kurz nach der Kalbung über Flasche
  - Trinken:
    - Täglich mehrmals Tierbeobachtung
    - Füllung der Hungergrube, Flotzmaul feucht/trocken, eingesunkene Augen?
    - Gewichtszunahme 1x wöchentlich messen
  - Allgemeinbefinden:
    - Aktivität, Fieber, Durchfall, Nabelentzündung
- ➔ Dokumentation!

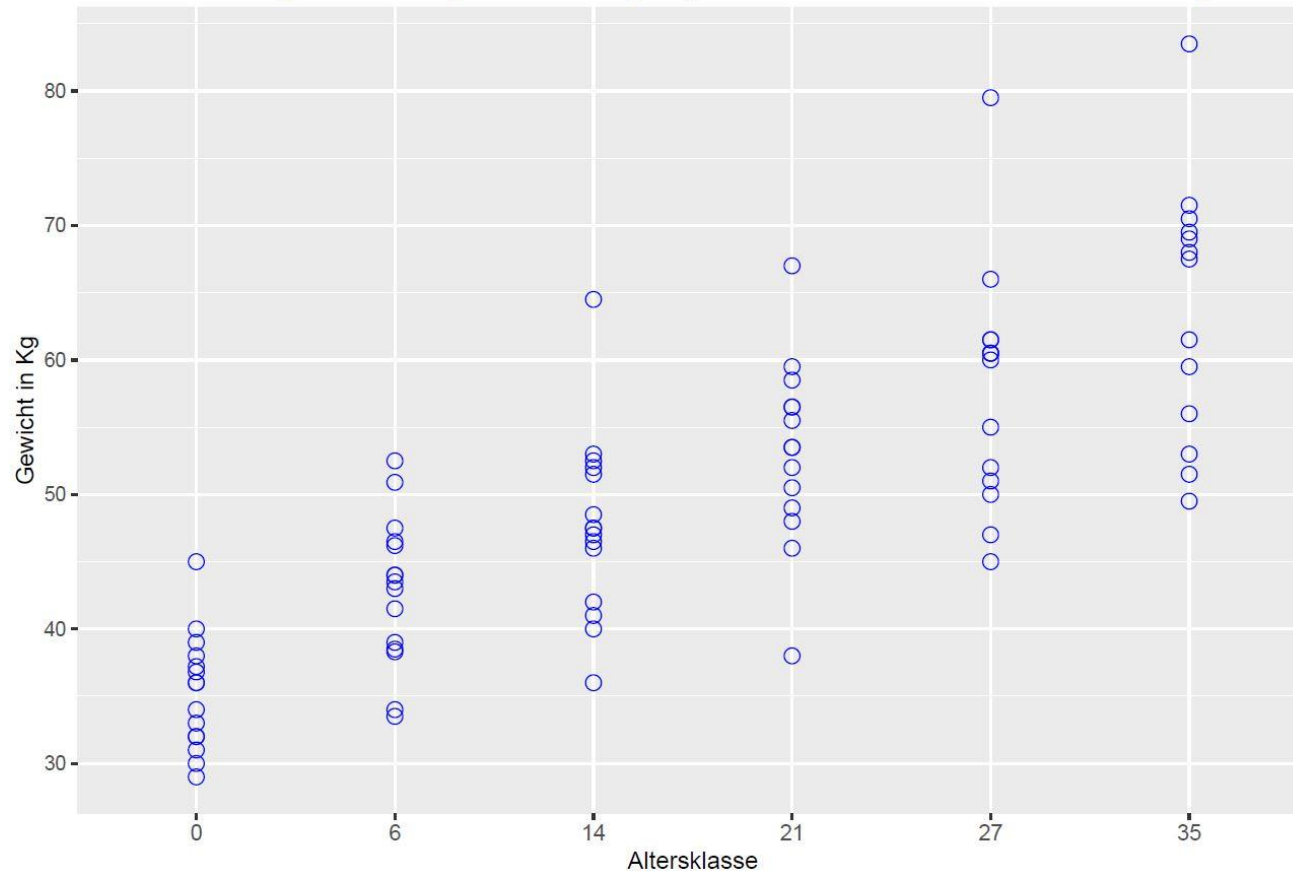


Kalbung	20.5.23	21.5.23	22.5.23	23.5.23	24.5.23
am: 19:10 Uhr					
0	20.5.	21.5.	22.5.	23.5.	24.5.
1	21.5.	22.5.	23.5.	24.5.	
2	22.5.	23.5.	24.5.		
3	23.5.	24.5.			
4	24.5.				

??? Trinken der Kälber sichtbar machen???

# Ergebnis

Entwicklung der Ammengebunden aufgezogenen Kälber in den ersten 35 Lebenstagen



**Durchschnittliche  
Zunahme:  
880g am Tag**

**Vorrangig  
Durchfall bis 21  
Lebenstag**

# Absetzen der Kälber

- Start ab dem 50. Lebenstag der Kälber
- 3 unterschiedliche Zeitphasen bei den Ammen für jeweils 2 Wochen
  - Tagsüber
  - 2x am Tag für je 2h
  - 1x am Tag für je 2h
  - Kein Zugang- nur Sichtkontakt/kein Sichtkontakt
- Absatzgewicht mindestens 100 Kg
- Flexibel gestaltbar
- Tierindividuelle Entscheidung – Gewichtsabhängig
- **Stress für Kuh und Kalb**





# Erfahrungen

- Einzelbereich in den ersten Tagen nach der Kalbung:
  - Ruhe und weniger Fremdkeime für Kalb
  - vorherige Tierbegegnung über Zaun – weniger Rangordnungskämpfe
- Kälber suchen Euter - nicht zwingend das der Mutter
- Kühe suchen mehr Ihr eigenes Kalb, Akzeptanz fremder Kälber, wenn Kuh eigenes Kalb Belecken kann oder dieses auch trinkt (Anfangsphase)
- Tierindividualität Kuh und Kalb -> Flexibilität des Menschen
- Kälber in einer Ammengruppe maximal 7 Tage Altersunterschied
- Zwillinge und Frühgeburten haben es schwerer – besser mehr Zeit allein mit der Mutter



## Unsere Aufgaben

- I Saubere Umgebung schaffen (Abkalbebereich, Aufzuchtbereich, ausreichend Luftzufuhr, Tränken, Futter )
- I Kolostrumgabe des Kalbes
- I Ausbruchssichere Stallumgebung
- I Tägliche Gesundheitskontrolle Kalb und Kuh
- I Das Tier im Blick - Häufige Tierbeobachtungen



→ **So wenig wie möglich, so oft wie nötig eingreifen!**



